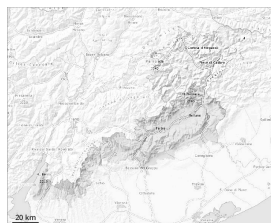


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.12.2025



Tribschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine spontane Lawinen möglich.

Der Wind blies verbreitet mäßig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind kaum erkennbar und teilweise störanfällig.

Am Freitag bläst der Wind verbreitet mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf deutlich an. Tribschneeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen sind kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gebietsweise liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

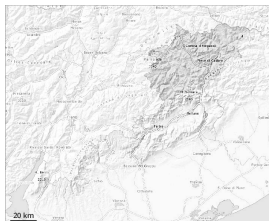


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 20.12.2025



Tribschnee



2200m



Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine spontane Lawinen möglich.

Der Wind blies verbreitet schwach bis mäßig. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind gut erkennbar und teilweise störanfällig.

Am Freitag bläst der Wind verbreitet mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf etwas an. Tribschneeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

